

Des Fürsten Wunderkinder

Fürst Romanciers Zucht begeisterte in Warendorf



Es war das Bundeschampionat des elfjährigen Oldenburger Hengstes Fürst Romancier (v. Fürst Heinrich-Romancier-Winston-Aktuell-Makuba xx; Z.: Lothar Schulze, Schenkenberg/Brdbg.) von der Station Schockemöhle: Ein Champion und zahlreiche Finalisten auf dem Dressur- bzw. Reitpferdeviereck sind eine stolze Bilanz für einen Vererber „in den besten Jahren“.

Die Tochter Fasine (M. v. Sir Donnerhall I-Don Schufro-Sandro-Gepard-Pik Bube II; Z.: Gestüt Lewitz) gewann unter Isabel Bache nach Umweg über das kleine Finale mit der Endnote 9,3 sensationell die Finalentscheidung der sechsjährigen Dressurpferde. Gleich viermal (Unna-Massen, Haftenkamp, Hille, Bettenrode) hatte sie sich mit drei (!) verschiedenen Reiterinnen (Hellen Langehanenberg, Franziska Beckmann und Isabel Bache) zum Bundeschampionat qualifizieren können. Schon mehrfach bereicherte Fürst Romancier mit starken Kon-



Erfolgreiche Vollgeschwister: die Oldenburger

Fürst Heinrich	Florestan I	Fidelio
	Dawina	Raute
Fürst Romancier	Romancier	Donnerhall
Ronja		Wibke
	Edwina	Rosenkavalier
		Finale
		Winston
		Edmona

tingenten die Bundeschampionate, u. a. waren 2014 der gekörte Fusion OLD (M. v. Sion-Ramino-Furioso II; Z.: Harm Oncken, Sande) mit Ann-Christin Wienkamp und der Württemberger First Romance 2 (M. v. Day Dream-Rubinstein I-Achat; Z.: Carolin Weber, Pfnztal-Berghausen) mit Pieter van der Raadt hoch platziert im Finale der vierjährigen Hengste.

Erfolgreiche Kinder

Fusion war zuvor Oldenburger Vize-Champion. 2015 startete Fusion OLD mit Anja Engelbart und wurde Sechster der fünfjährigen Dressurpferde, einen Platz hinter seiner ex aequo an vierter Stelle rangierten hannoversche n Halbschwester väterlicherseits, Florina 146 (M. v. Donnerhall-Weltmeyer-Bolero; Z.: Walter P.J. Droege, Düsseldorf) mit Claudia Rüscher. Der dritte platzierte Finalist bei den Fünfjährigen war der Oldenburger Formidable 45 (M. v. Wyoming-Grosso Z-Rheingold; Z.: Ullrich Kasselmann, Hagen a.T.W.) mit Frederic Wandres. Auf dem Reitpferdeplatz schaffte Flying Dancer OLD (M. v. Sir Donnerhall I-Rohdiamant-Corlando; Z.: Wilhelm Hoffrogge, Dötlingen) den Finaleinzug und wurde unter Hermann Gerdes Vierter bei den dreijährigen Stuten und Wallachen.



Auf der WM der Jungen Dressurpferde unter Ulf Möller erfolgreich: Fürst Romancier

Mit Fasine und ihrem Vollbruder For Romance landete Fürst Romancier einen bisher nie dagewesenen Doppelerfolg: For Romance war auf der Oldenburger Körung 2011 der für sensationelle 750.000 Euro versteigerte Siegerhengst, und im Sommer

2012 strahlte Fasine als Siegerstute der Oldenburger Elite-Stutenschau im Schlosspark zu Rastede. Beide gaben in Warendorf eine beeindruckende Schauvorführung ab. Der im Dressurpferde Leistungszentrum Lodbergen aufgestellte For Romance hat in-



Fasine und For Romance



Gekörter Sohn: First Romance mit Pieter van der Raadt



Schon zweifach im Bundeschampionat erfolgreich: Fusion OLD

zwischen ebenfalls zahlreiche Sporterfolge unter Kira Wulferding zu verzeichnen. Er wurde im Jahr 2013 unumstrittener Dressur-Hauptprämiensieger im Rahmen der Oldenburger Hengsttage in Vechta und wird in diesem Herbst die ersten Söhne auf den Körplätzen präsentieren.

Inzwischen ist die Zahl gekörter Fürst Romancier-Söhne auf 23 angewachsen, darunter u. a. der heutige Celler Landbeschäler Fürstbischof (Prämienhengst Vechta 2011, M. v. Plaisir d'Amour-Rubinstein I-Grundstein I-Wettstreit; Z.: Georg Bischoff, Wardenburg), der für 170.000 Euro verkauft wurde. Begehrt sind u. a. auch der Rappe Fantastic (M. v. Sandro Hit-Welt Hit II-Waidwerk; Z.: Wilhelm Geldmeier, Stenwedde) im Gestüt WM (Visselhövede-Buchholz) und der Dunkelbraune Fürststern (M. v. Dacaprio-Lauries Crusador xx-Rio Branco; Z.: Klaus-Hermann Ehlen, Bremervörde) als Landbeschäler in Moritzburg.

Auch auf Reitpferdeauktionen ist Fürst Romancier stets mit von der Partie, unter anderem war sein Sohn Fürst Pückler 2014 Spitzenpferd in Vechta. Die in Basis- und Aufbauprüfungen überaus erfolgreiche Nachzucht brachte Fürst Romancier zum wiederholten Male unter die Top 1% aller deutschen Dressurhengste lt. FN-Zuchtwertschätzung (157 Punkte). Großrahmig und in jeder Hinsicht bedeutend aufge-

macht, ist dem ausgesprochen großrahmigen Fürst Romancier (174 Zentimeter Stockmaß) eine schon sprichwörtliche Versammlungsfähigkeit und Veranlagung für höchstes Dressurniveau angeboren. Er wurde im Frühjahr 2007 in Vechta gekört, übrigens auf einer Sattelkörung. An dersel-



Konnte sich im Warendorfer Finale platzieren: Formidable

ben Stelle war er 2009 Hauptprämiensieger, 2009 unter Ulf Möller auch erfolgreichster Hengst seines Jahrgangs bei der Weltmeisterschaft der fünfjährigen Dressurpferde und wurde in der Finalqualifikation beim Bundeschampionat Zweiter mit 9,0, ehe er im Finale wie auch auf der WM der Jungen Dressurpferde Rang vier belegte. Höchstnoten im Bereich 9,0 bzw. 9,5 wurden ihm bereits in seiner Hengstleistungsprüfung für Rittigkeit und Grundgangarten attestiert.

Besondere Gene

Der Vater Fürst Heinrich war Siegerhengst 2001 im 30-Tage-Test, Siegerhengst der vierjährigen Hauptprämiensiegerhengste anlässlich der Oldenburger Körung 2002 und gefeierter Weltmeister der fünfjährigen Dressurpferde 2003 in Verden. Er entwickelte sich innerhalb weniger Jahre zum absoluten Starvererber mit fast 50 gekörten Hengsten und über 100 Staatsprämiestuten. Mit Van the Man und Fürstenball stellte er zweimal den Oldenburger Siegerhengst und lieferte in seinem kurzen züchterischen Wirken herausragende Pferde wie die 2011er-Dressurpferde-Weltmeisterin Woodlanders Farouche. Als Muttervater firmiert der Westfalehengst Romancier (v.

Rosenkavalier-Feuerschein I-Renaldo-Angelo xx) aus der berühmten Dressurzucht des Herbert de Baey (Lemgo). Der großrahmige, etwas herb wirkende Hengst deckte von 1992 bis 1994 auf der Station Böckmann im oldenburgischen Lastrup-Hamstrup und wechselte dann nach Dänemark über, wo er über Jahre zur ersten Garde des Gestüts Blue Hors zählte. Er ist dort im Alter von 17 Jahren eingegangen. Wirkliche Spitzenpferde hat er in Deutschland nicht geliefert, dennoch kommt sein Erbgut mütterlicherseits oftmals positiv zum Tragen. Er ist u. a. Mut-

tervater des Fürst Romancier und taucht bei dem ebenfalls sehr beliebten Bretton Woods in dritter Generation auf. 67 Töchter, davon sechs mit Staatsprämie, wurden in die Stutbücher deutscher Züchtervereinigungen eingetragen. In dritter Generation folgt der schlicht braune, mit 174 Zentimeter Stockmaß sehr großrahmig angelegte Wettstreit-Sohn Winston, gezogen aus der Vollblutstute Daffey-Toban xx, die eine eigene Stutenlinie begründen konnte. Winston hat von 1981 bis 1989 nützlich im Gestüt Schmidt-Ankum gewirkt, wo er von Peter Wernke auch zeitweilig im Spring-sport bis Klasse M vorgestellt wurde. Nach Übernahme des Gestüts Ankum durch das Landgestüt Celle wurde er in den Landbeschälerbestand mit eingereiht, fand jedoch 1990 auf der Deckstation Oberndorf keinerlei Beachtung, stand 1991 als Reservist in Celle und ging im selben Jahr ein. Noch heute findet man Winston in einigen Mutterstämmen, u. a. war er Muttervater zum international erfolgreichen Dressurpferd Renoir/Ann-Kathrin Linsenhoff und zum Sandro-Sohn Saskan; auch ist er beim gefragten Vererber Fürst Romancier oder bei dem Mecklenburger Körsieger Lord Beckham in dritter Generation zu finden. Als Härtefaktor besonderer Güte gilt der Absatz-Sohn Aktuell in vierter Generation, der 2001 28-jährig starb. Von 1976 bis 1985



Gefiel dieses Jahr auf dem Reitpferdeplatz: Flying Dancer unter Herman Gehrdes

deckte Aktuell auf der Station Kathmann in Holtrup und hatte vielfach eine volle Deckliste. Auch im Dressursport war er recht erfolgreich, verzeichnete Siege und hohe Platzierungen in Klasse L und M. 1985 wechselte Aktuell in die USA, wo er ebenfalls großartige Erfolge verzeichnete. Aus den USA kehrte er nach Europa zurück, diesmal allerdings nach Dänemark auf die Station von Niels Gröndahl in Stövring. He-

rausragende Sportpferde waren der Deutsche Meister der Berufsreiter, Avignon 31 mit Thomas Schmitz, das Auktionspferd Apulejus Magnus mit Barbara Nabben und der gekörte Al Martino unter Klaus Balkenhol und Nadine Capellmann. Al Martino war einer von insgesamt zehn gekörten Söhnen. Der Vererbungsschwerpunkt lag klar im Viereck, obwohl die Aktuell-Nachkommen auch durchaus mit Hindernissen umzugehen verstanden. Sie vor allem waren rittig, leistungsbereit, belastbar und sportlich in auffällender Zahl bis ins hohe Alter sehr erfolgreich.

Wertvoller Stamm

Der Hengst Fürst Romancier vertritt den wertvollen original Oldenburger Mutterstamm der Edoste, der 13 gekörte Hengste, unter anderem den Bundeschampion und Europameister-Starter Exupéry, den Vize-Bundeschampion Landjuwel Gold, den Olympioniken Petit Prince/Ellen Bontje, ferner den erwähnten Avignon/Thomas Schmitz und die internationale Springsiegerin der schweren Klasse, Questa Vittoria/Thomas Kleis, hervorbrachte.

Die Summe aus Abstammung, Eigenleistung und vor allem aber Vererbung macht Fürst Romancier zu einer Beschälerpersönlichkeit von europaweiter Magnetwirkung.

Claus Schridde



Bekam eine begehrte Schleife im Bundeschampionat-Finale: Florina unter Claudia Rüscher